



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

## GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)  
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

***Wer mit dem Paddel auf den Teich schlägt,  
bringt die Fische in Bewegung.***

## Offener Brief – offenes Wort

### Wie kann der gymnasiale Schulstandort entwickelt werden?

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

wenn im wahrsten Sinne des o. g. Zitates die unterschiedlichsten Leute mit den unterschiedlichsten Gedanken in Bewegung kommen, dann ist das gut, denn natürlich ist die Frage sehr wichtig, wie der gymnasiale Campus durch den Aufgabenträger, den Landkreis Bautzen, – und natürlich unter der Mitwirkung der Stadt Kamenz – letztendlich gestaltet wird. Und so kursiert ein offener Brief zur Bürgerbeteiligung in unserer Stadt.

Am Freitagabend hatte der Kamener Klub „Gotthold Ephraim Lessing“ unter der Frage „Kamenz wohin gehst Du?“ zu einem interessanten Gespräch über Stadtentwicklungsfragen eingeladen. Der fast zwei Stunden andauernde Gedankenaustausch brachte die unterschiedlichsten Themen zur Entwicklung der Altstadt, zur Gesamtentwicklung der Stadt u.a. der Wirtschaftsentwicklung und vieles mehr auf den Tisch. Natürlich wurde beinahe erwartungsgemäß auch die Frage, welche Nutzung in einem Bereich unterhalb der Lessingschule denkbar, vielleicht auch machbar ist, nicht ausgespart.

Höchstwahrscheinlich ist es bisher nicht so deutlich geworden, aber natürlich bedingt eine Umsetzung eines Gesamtprojektes auf dem gesamten Areal die Antwort auf die Frage, wie groß muss unter Berücksichtigung auch einer wachsenden Stadt die Fläche für den Bereich der Lessingschule – wenn man so will für den Campus – an dieser Stelle sein.

### Was hat der Kamener Stadtrat dazu entschieden?

Er hat schon im vergangenen Jahr klar gestellt, dass die notwendigen Flächen, die der Landkreis benötigt, auch bereitgestellt werden, und damit ist auch klar und sichtbar, dass die Betrachtung des gymnasialen Bildungsstandortes einen zentralen Platz einnimmt.

In der Diskussion am Freitagabend war dafür eine gute Basis vorhanden. Die Menschen wussten, dass der Landkreis als Schulträger die Aufgabe für die Trägerschaft des Lessing-Gymnasiums aus-

füllt und natürlich ist der Schulträger gut beraten, zu klären, ob eine Investition auf der Grundlage einer angenommenen 3-Zügigkeit zukunftsfähig ist, oder ob nicht – bedingt durch die Entwicklung der letzten Jahre – aber vielleicht auch mit dem Blick in die Zukunft schon jetzt eine 4-Zügigkeit notwendig ist. Und aus dieser Sicht ist es nur allzu verständlich, dass aus den unterschiedlichsten Richtungen diese Fragen aufgeworfen werden. Wir stehen dabei nicht abseits, sondern sind da schon im besten Sinne des Wortes mittendrin.

### Was kann man machen?

Die Frage lässt sich von der Struktur vernünftigerweise einfach beantworten: Bleibt der Landkreis bei seiner Ansicht, dass das Ausbauprogramm mit der Grundlage einer 3-zügigen gymnasialen Lösung erfolgt, dann sollte er die Lösung der möglichen Erweiterung des gegenwärtigen Standortes im Ergebnis eines Stadtwachstums schon jetzt mit strukturell vorsehen. Dass betrifft die strukturelle Anordnung des Anbaus genauso wie den Standort der Sporthalle u.v.m. auszusprechen.

Bei diesem Ansatz muss also genügend Grundstücksfläche zur Verfügung stehen, um eine solche Umsetzung zu ermöglichen. Es kann aber auch sein, dass aufgrund der eingetretenen Situation der Schulträger zu der Einsicht gelangt, dass schon jetzt eine 4-zügige Lösung die eigentlich zukunftsweisende ist und natürlich hat dies dann die entsprechenden Planungs Konsequenzen. Das sieht man an der Konzeption des erforderlichen Anbaus, an der klaren Planung der Freiflächenangebote.

### Der Schulstandort steht im Mittelpunkt

Inwieweit Teile dieser Fläche, die nicht für den gymnasialen Standort benötigt werden, anders genutzt werden, muss natürlich erörtert werden.

Für die Etablierung des Gymnasiums in der Innenstadt gibt es Beschlüsse des Stadtrates und Verträge mit dem Landkreis.

Ich kann mir vorstellen, dass diese selbstverständliche Vorgehensweise nicht ganz offensichtlich war. Insofern ist das auch eine Gelegenheit, dies klar und deutlich festzustellen und ich den-

ke, dass ich beinahe für eine Mehrheit des Stadtrats sprechen kann.

Es ist selbstverständlich, dass der Landkreis zu der Frage, an welcher Stelle er den Schulsportplatz errichten oder sanieren will, noch seine Position finden muss. Mir ist bekannt, dass man offensichtlich im Landkreis über eine Zusammenführung des gymnasialen Standortes mit dem Sportplatz nachdenkt. Ein Ergebnis oder eine offizielle Mitteilung liegt uns hierzu noch nicht vor. Eine solche würde eine neue Situation bedeuten, auf die reagiert werden müsste bzw. die neue Überlegungen erfordern würde. Um es also zusammengefasst auf den Punkt zu bringen, die Bildungsinhalte für den gymnasialen Standort, für den gymnasialen Campus werden ermittelt und sicher auch in die Diskussion gebracht werden. Der gymnasiale Bildungsstandort bestimmt das Areal und alles andere sollte sich nach diesen Bedürfnissen ausrichten. Das kann Handel sein oder Wohnen und Gewerbe. Diese Aufgabenstellung ist die eigentlich vollständige. Nur war dies eben auch in dieser Form nicht der Gegenstand der Betrachtung in der Beratung des Stadtrates am 29. März 2017, sondern die mehrheitlich getroffene Entscheidung baute auf diesem Grundkonsens und dieser Aufgabenstellung auf. Allerdings ist dies eben etwas anderes als der sehr breit angelegte Antrag von Teilen der CDU-Fraktion, so dass neben der angesprochenen Schwerpunktnutzung noch alternativ rechtlich geprüft werden sollte, „ob eine alternative Nutzung für Wohn- und Gewerbe Zwecke, für Bildung, für Sport- und Freizeit Zwecke, oder für andere zulässig Zwecke (z. B. Läden, Gaststätten; nicht störende Handwerksbetriebe; Hotels, Pensionen usw.) vorab planungsrechtlich zu klären ist.“

Der Einreicher hatte dann auch selbst gesehen, dass ein solcher „Nutzungseintopf“ – oder wenn man es seriöser ausdrücken will – solch ein breit angelegter Nutzungskatalog kaum zu einem Erfolg führen kann und sichtbar war, dass man beinahe jede denkbar andere Nutzung angeführt hat, nur um möglicherweise vom Kern her, sich gegen eine Einzelhandelsnutzung auszusprechen, obwohl man bei der Antragsbe-

gründung beteuerte, dass der Änderungsantrag nichts anderes beinhalten würde, als der im Ältestenrat besprochene und letztendlich mehrheitlich vorgeschlagene Beschlussantrag. Nach der sehr anstrengenden Debatte wirkte dann der teilweise Rückzug und der damit verbundene Vorschlag etwas hilflos, wenigstens den Begriff „Bildung“ in den Beschlusstext mit einzufügen. Keiner der am Antrag Beteiligten war offensichtlich in der Lage, dem Stadtrat zu erklären, was er denn genau damit meinte. Mir persönlich war klar, dass der Raum für den gymnasialen Bildungsbedarf ohnehin geklärt werden muss. Das war immer das eigentliche Kernziel des Kamener Stadtrates. Und so habe ich mich in dem Falle – was ich sonst selten tue – bei diesem Antrag der Stimme enthalten.

### Fazit

Der Landkreis als Schulträger wird sich und muss sich entscheiden, welche Entwicklung er für richtig und angemessen hält. Wir werden uns mit Sicherheit dazu auch positionieren und auf den unterschiedlichen Ebenen darüber diskutieren. Die Stadt Kamenz ist – bei Klarheit durch den jetzigen Schulträger des Gymnasiums – gefordert, zum einen eine gegebenenfalls neue Situation zu bewerten, zum anderen den notwendigen Entwicklungsraum für das Gymnasium bereitzustellen oder auch unter Umständen vorzuhalten.

Umso schöner ist es und auch im besten Sinne gerade noch rechtzeitig, dass sich nun einige mehr Gedanken machen, wie die Zukunft der gymnasialen Bildung konkret in unserer Stadt gestaltet werden soll. Insofern ist das Bild der Fische im Teich zumindest interessant. Insofern hat der Kamener Stadtrat mit seiner klaren Überlegung, wie man die Flächen in diesem Bereich nutzen könnte mit dem Paddel auf den Teich geschlagen und die Fische im positiven Sinne in Bewegung gebracht.

Roland Dantz,  
Oberbürgermeister

**PS: Auf der nachfolgenden Seite finden Sie weitere Informationen.**

## Wie könnte eine Sportanlage unterhalb der Lessingschule aussehen?



Um dies etwas zu verdeutlichen, wurde die Sportanlage an der Macherstraße maßstäblich 1:1 in die in Frage stehende Fläche „eingespiegelt“. Die Betrachtung des Areals unter Berücksichtigung des notwendigen Sportplatzes für die 1. Oberschule und den gymnasialen Standort zeigt auf den ersten Blick das nachfolgende Ergebnis.

Die Fläche für die Sporthalle (siehe unten) war schon immer - also seit den Überlegungen für einen gymnasialen Bildungsstandort an dieser Stelle - für den möglichen Standort einer Sporthalle vorgesehen. Dafür hat die Stadt Kamenz die entsprechenden planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Des Weiteren stellt sie die erforderlichen Flächen dem Landkreis - als Schulträger des Gymnasiums - zur Verfügung.



Lageplan Vorplanungsstudie Umbau - (Erweiterungsbau mit möglicher Sporthalle des Lessing-Gymnasiums an der Henselstraße) (Planungsgruppe Neumann GmbH)

Es kann sich im wahrsten Sinne des Wortes ein erstes Bild gemacht werden. Und sicher ist z. B. zu klären, wie die Abschirmung zur Hohen Straße aussieht.

Es ist auch zu klären, welche Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft für die Gebäudestruktur des Schulstandortes bestehen oder wie ein ausreichendes Parkraumangebot realisiert werden kann. Diese Fragen und andere sind zu beantworten, wenn ein Lösung entstehen soll, die nachhaltig und zukunftsfähig sein soll.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Stellenausschreibung

Die Stadt Kamenz sucht für die Verstärkung des Teams Stadtmarketing/ Kamenz-Information zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

#### Fachkraft für Tourismus

als Elternzeitvertretung für die Dauer von voraussichtlich einhalb Jahren in Teilzeit mit 30 Wochenstunden. Die Stelle ist dem Sachgebiet Stadtmarketing im Dezernat „Kultur und Stadtmarketing“ zugeordnet.

#### Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere:

- Bearbeitung von schriftlichen, telefonischen und Email-Anfragen,
- Vermittlung und der Verkauf von touristischen Angeboten: Unterkünfte, Pauschalangebote, Stadtführungen etc.,
- Kartenvorverkauf für Veranstaltungen und den Verkauf von Souvenirs,
- Präsentation der Stadt auf touristischen Messen und bei weiteren Marketing-relevanten Anlässen,
- Pflege geschäftlicher Kontakte zu touristischen Leistungsträgern bzw. Partnern: Hotellerie, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, Vereine/Verbände etc.,
- Aktive Akquise von Busreise- und sonstigem Gruppengeschäft,
- Beratung, Angebotserstellung und Leistungsvermittlung für die Reiseveranstalter,
- Pflege städtischer Internetpräsentationen,
- Erstellung von Werbe- und Informationsmaterialien.

#### Erforderliche Qualifikationen und Erfahrungen:

- abgeschlossene Ausbildung im Tourismusbereich oder vergleichbare Berufsausbildung mit entsprechender einschlägiger Berufserfahrung
- gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch (weitere Fremdsprachen wünschenswert)
- Kenntnisse der lokalen und regionalen Tourismuswirtschaft
- ausgeprägte Servicebereitschaft, Kontaktfreudigkeit und Geschick im Umgang mit Kunden
- nachweislich Erfahrung im Vertrieb von Dienstleistungen
- sehr gute PC-Kenntnisse im Bereich MS-Office
- Kenntnisse von Bild- und Grafikanwendungen (Adobe Creative Suite)
- Erfahrung im Online-Marketing (Website-CMS und Social Media)
- Besitz des Führerscheins

Wir erwarten selbständiges Arbeiten, ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, die Bereitschaft zu regelmäßigen Wochenend- und Feiertagsdiensten sowie flexibler Arbeitszeitgestaltung. Die Vertragsbedingungen und Vergütung richten sich nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **19. Mai 2017** an die Stadtverwaltung Kamenz, Sachgebiet Personal/Organisation, Markt 1, 01917 Kamenz.

Für weitere Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Kliemann, Sachgebietsleiter Stadtmarketing der Stadt Kamenz, Telefon 03578 379-219) gern zur Verfügung. Hinweis: Bewerbungskosten incl. Reisekosten werden nicht erstattet.

### Stellenausschreibung

Die Stadt Kamenz betreibt ein eigenes Stadttheater und die Open Air Hutbergbühne Kamenz. Gleichwohl tritt sie als Veranstalter verschiedener Veranstaltungsformate auf. Zur Verstärkung des Veranstaltungsteams wird zum 01.09.2017 ein/eine

#### Theater- bzw. Bühnenmeister/in

zunächst in Teilzeit mit 30 Wochenstunden gesucht.

Als Theater- oder Bühnenmeister/in sind Sie für die Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen der Stadt Kamenz, sowie deren Nachbereitung verantwortlich. Sie sorgen für die ordnungs- und termingerechte Einrichtung und Bedienung der Technik bei Proben, Aufführungen und sonstigen Veranstaltungen und koordinieren internes- und externes Personal. Bei den Veranstaltungen überwachen Sie die Einhaltung bestehender Sicherheitsvorschriften und tragen für die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen Verantwortung. Gleichwohl überprüfen Sie alle Vorgaben auf ihre Einhaltung und technische wie finanzielle Realisierbarkeit. Dabei bringen Sie sich gegebenenfalls mit Anregungen kreativ ein.

#### Das erwarten wir von Ihnen:

- hohe Einsatzbereitschaft, zeitliche Flexibilität durch Dienste an Abenden, Sonn- und Feiertagen, Belastbarkeit und Bereitschaft, bei Bedarf Überstunden zu leisten,
- Führungs- und Teamfähigkeit, Veranstaltungsleitung,
- Bedienung, Wartung und ggf. Reparatur der Bühnen- und haustechnischen Anlagen.

#### Das sollten Sie mitbringen:

- Bachelor of Engineering (Fachrichtung Veranstaltungstechnik und -management) bzw. erfolgreich abgeschlossene Prüfung zum Bühnenmeister/in oder geprüften Meister/in für Veranstaltungstechnik (Fachrichtung Bühne/ Studio, Beleuchtung, Halle),
- Befähigungsnachweis zum Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik,
- umfassende Kenntnisse und Berechtigungen im Bereich Beleuchtung sowie Tontechnik,
- mehrjährige Berufserfahrung im Veranstaltungs-, Theater- bzw. Bühnenbetrieb,
- Führerschein der Klasse B.

#### Das bieten wir Ihnen:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe im Veranstaltungsbereich der Stadt Kamenz,
  - Vertragsbedingungen und Vergütung nach TVöD.
- Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **30.05.2017** an die Stadtverwaltung Kamenz, Sachgebiet Personal/Organisation, Markt 1, 01917 Kamenz.

Für weitere Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Kliemann, Sachgebietsleiter Stadtmarketing der Stadt Kamenz, Telefon 03578 379-219 gern zur Verfügung.

### Stellenausschreibung

Die Stadt Kamenz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

#### eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter im Sachgebiet Finanzen

in Vollzeit.

Die **Aufgaben** umfassen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Überwachung und Bearbeitung von Zuwendungen,
- Forderungsbewertung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten,
- Planung und Durchführung von Inventuren,
- Konzeptionierung und Implementierung der elektronischer Rechnungsbearbeitung.

Sie besitzen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium zum Bachelor of Arts der Wirtschaftswissenschaften bzw. zum Dipl. Betriebswirt (BA) oder verfügen über einen vergleichbaren betriebs-/finanzwirtschaftlichen Abschluss, einschließlich beruflicher Erfahrungen im Finanzwesen. Auch mit den erworbenen Zugangsvoraussetzungen für den mittleren Dienst der Allgemeinen Verwaltung bzw. einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung in den wirtschafts- und steuerberatenden Berufen und einer Weiterbildung, z. B. als Bilanzbuchhalter/in IHK oder Staatlich geprüften Betriebswirt sind Sie uns willkommen, wenn Sie über einschlägige Berufserfahrungen im Finanzwesen, vorzugsweise in der kommunalen Doppik verfügen.

Eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, korrektes Auftreten, Organisationsvermögen, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit setzen wir bei Ihnen voraus. Die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten sollte bei Ihnen vorhanden sein.

Die Stelle ist für die Dauer von zwei Jahren befristet. Eine Entfristung des Anstellungsvertrages ist u. U. möglich. Der Anstellungsvertrag, einschließlich der Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber oder ihnen gleichgestellte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis letztlich zum **20.05.2017**, hier eingehend, an die Stadtverwaltung Kamenz, Sachgebiet Personal/Organisation, Markt 1, 01917 Kamenz

Für Fragen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Frau Nitzschner, Sachgebietsleiterin Finanzen der Stadt Kamenz (Telefon: 03578/379-219) gern zur Verfügung.

### Verkehrseinschränkungen in und um Kamenz

#### zum 12. Lausitzer Anradeln, 19. Kamenzer Blütenlauf und 8. Kamenzer Duathlon

Aufgrund des Radrennens im Rahmen des 12. Lausitzer Anradelns sowie der Wettkämpfe zum 19. Blütenlauf ist am Sonntag, dem 07.05.2017, in der Zeit von ca. 07.00 bis ca. 16.00 Uhr mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Im Bereich des Marktplatzes können die Behinderungen länger andauern.

Für die Radrennen gilt folgender Streckenverlauf:

- Start/Ziel: Markt
- Kamenz, Zwingerstraße – Pulsnitzer Straße – Geleinau – Hengersdorf, Dorfstraße – Prietitz, Wohlaer Straße – Kamenz, Bischofswerdaer Straße – Bautzner Straße - Markt

Alle Zufahrtsstraßen zur Radrennstrecke sowie die Strecke selbst müssen voll gesperrt werden.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt in Richtung Kamenz über Gersdorf – Elstra – S 94 und in Richtung Pulsnitz über Brauna – Schwosdorf – Häslich – Bischheim und wird entsprechend ausgeschildert.

Im Rahmen des Blütenlaufes kommt es zum Zeitpunkt der Wettkämpfe zeitweilig auf folgenden Straßen zu Vollsperrungen bzw. Behinderungen:

- Start / Ziel: Markt
- Kamenz: Klosterstraße, Zur Schule, Theaterstraße, Pulsnitzer Straße, Zwingerstraße, Schillerpromenade, Am Damm, Gartenweg, Bergstraße, Langes Gäßchen, Lückersdorfer Weg, Am Hutberg
- Lückersdorf: Kamenzer Straße, Hutbergblick, Frenzels Gasse, Waldstraße, Am Walberg, Schwosdorfer Straße
- Brauna: Lückersdorfer Straße

Um die Sicherheit der Sportler bei Radrennen und Blütenlauf zu gewährleisten, machen sich die Straßensperrungen zwingend erforderlich. Durch die Zusammenlegung der Veranstaltungen auf einen Sonntag hoffen wir, den betroffenen Anwohnern entgegen gekommen zu sein.

Anlieger aus den von den Sperrungen betroffenen Bereichen, die Kamenz innerhalb des Veranstaltungszeitraumes mit dem Fahrzeug verlassen müssen, bitten wir, ihr Fahrzeug frühzeitig außerhalb des gesperrten Bereiches zu parken.

Wir bitten alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer, sich entsprechend auf die Verkehrsbehinderungen einzustellen und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Seibt, Stadtverwaltung Kamenz, Untere Straßenverkehrsbehörde, unter der Telefonnummer 03578 379241 gern zur Verfügung.

Stefan Seibt  
Stadtverwaltung Kamenz  
Untere Straßenverkehrsbehörde

## Lausitzer Blütenlauf Kamenz – eine verkehrstechnisch logistische Herausforderung

*Sicherheit steht an erster Stelle*



Wenn am 7. Mai wieder Lauf- und Radsportler zum Lausitzer Blütenlauf in und um Kamenz unterwegs sind geht es neben Spitzenzeiten, Platzierungen oder dem „Einfach nur dabei sein“ der Teilnehmer vor allem auch um deren Sicherheit.

Nicht nur, dass die Radrennstrecke vom Kamener Marktplatz ausgehend (über die Zwingerstraße und Pulsnitzer Straße nach Gelenau, dann weiter Hennersdorfer Str./Hennersdorf und Wohler Str. nach Prietitz, weiter die Bischofswerdaer Str. durch Wiesa und die Bautzner Str. zurück auf den Marktplatz) deshalb voll gesperrt wird. Auch die Läufer, die in Richtung Lückersdorf und dann zurück über den Hutberg unterwegs sind, queeren Verkehrswege, die sonst den Autos gehören. (Klosterstraße, Theaterstraße, Pulsnitzer Straße, Zwingerstraße, Schillerpromenade, Am Damm, Gartenweg, Langes Gäßchen, Lückersdorfer Weg, Kamener Straße, Hutbergblick, An den Wiesen, Am Walberg, Schwosdorfer Straße und über Am Hutberg wieder zurück)

### Vollsperrungen und weiträumige Umleitungen

Ordnungsamt und Polizeirevier arbeiten deshalb „hinter den Kulissen“ bereits seit Monaten an einem ausgeklügelten System aus Straßensperrungen und weiträumigen Umleitungen. Ganze 120 Verkehrsschilder inklusive Sperrscheiben und rund um den Marktplatz nochmal rund 400 laufende Meter Drängelgitter sind notwendig, um die Vorgaben der verkehrstechnischen Anordnung umzusetzen.

Die Firma SVS Feindura platziert das Beschilderungsmaterial bereits Tage vorher an den entsprechenden Stellen, um es am Veranstaltungssonntag ab 7.00 Uhr aufzustellen, damit Punkt 9.00 Uhr die eigentliche Streckensperrung vollzogen werden kann.

### Helfer und Ordner gesucht

Da trotz eindeutiger Straßenverkehrsordnung dennoch hier und da Verkehrsteilnehmer versuchen durch die Absperrungen zu gelangen, werden neuralgische Punkte mit knapp 80 Ordnern und personeller Unterstützung von Polizei und Sächsischer Sicherheitswacht zusätzlich abgesichert. Diese Aufgabe ist nicht hoch genug anzuerkennen und der Dank gilt allen, die sich Jahr für Jahr dafür einbringen.

Auch in 2017 werden wieder Freiwillige gesucht, die damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Sportevents leisten. Der Bedarf ist stets hoch und deshalb hier nochmal der Aufruf an alle Interessenten, sich im Sachgebiet Jugend/Soziales der Stadtverwaltung, Pfortenstraße 6, Tel. 03578 379-231 bei Ines Gruschka zu melden. Eine kleine Aufwandsentschädigung wird gezahlt.

### Verständnis der Anwohner wichtig

Besonders im innerstädtischen Bereich bedeuten die Sperrungen für die Anwohner Geduld und vor allem Verständnis, da vielerorts die Zufahrt zum Grundstück oder zum Parkplatz für die Veranstaltungsdauer nicht möglich ist. Es wird gebeten, sich frühzeitig darauf einzustellen und, falls jemand das Auto doch benötigt, hier der Hinweis, dieses bereits spätestens Samstagabends aus der Sperrzone an eine zugängliche Stelle umzustellen. Für die Straßenabschnitte mit ausgewiesenem Halteverbot oder Parkverbot gilt das ohnehin.

### Informationen

Detail-Informationen zu den Sperrungen und Park- der Zufahrtalternativen können sich Betroffene im Ordnungsamt der Stadt einholen, unter Tel. 03578 379-241.  
www.lausitzer-bluetenlauf.de

## Halbseitige Sperrung mit Ampelregelung auf der S 100, Bahnhofstraße in Kamenz aufgrund Neubau Abwasserkanal

Im Zuge des Abwasserkanalneubaues auf der Bahnhofstraße, S 100 zwischen der Kreuzung Güterbahnhofstraße und Poststraße wird die S 100 in diesem Bereich im Zeitraum 26.04.2017 bis 31.05.2017 halbseitig im Einrichtungsverkehr gesperrt. Im Kreuzungsbereich Poststraße wird eine Ampelanlage den Verkehr regeln. Die Fahrzeuge aus Richtung Oststraße werden über die Poststraße und Weststraße umgeleitet.

Wir bitten alle Anlieger, Verkehrsteilnehmer und Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs um Verständnis.

Untere Straßenverkehrsbehörde

## Ankündigung von Gewässer- und Baumkontrollen an Gewässern 1. Ordnung

Die LIST GmbH (Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH, Seminarstraße 4, 09306 Rochlitz) sowie eigene Mitarbeiter sind von der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße mit Gewässer- und Baumkontrollen an Gewässern 1. Ordnung und vorrangig auf den Flurstücken des Freistaates Sachsen im Zeitraum von April bis Dezember 2017 beauftragt.

In diesem Zusammenhang wird es ggf. notwendig, fremde/private Flurstücke an der Schwarzen Elster zu betreten. Das Betreten und Befahren der Grundstücke ist gemäß § 41 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit § 38 Sächsisches Wassergesetz vom Grundstückseigentümer zu dulden. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen gern zur Verfügung.

### Rückblicke

## Neue Spielgeräte in der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ aufgestellt

Kinder und Mitarbeiterinnen sind begeistert



Am 31. März war es soweit. An diesem Tage wurden die neu errichteten Außenspielgeräte abgenommen und der Einrichtung übergeben. Noch mussten sich die Kinder vom Sonnenschein ein wenig gedulden, aber eine knappe Woche später „enterten“ sie die neue Spielanlage, bestehend aus einer Doppelschaukel und einer Art Multifunktionsspielgerät.



Und wie man sehen kann, erfreuen sich die neuen Spielplatzgeräte größter Beliebtheit.

## Veranstaltungen

### Vortrag und Kunstgespräch mit Pfarrer i. R. Manfred Dietrich

am Mittwoch, dem 3. Mai 2017, 19.00 Uhr in der Klosterkirche und dem Sakralmuseum St. Annen Kamenz



Zu Ehren des Reformationsjubiläums rückt das Kamener Bildpaar „Gesetz und Gnade“ von Wolfgang Krodel d. Ä. (1542) erstmals in den Mittelpunkt einer Sonderausstellung, wird in seiner Einzigartigkeit erfahrbar und mit zahlreichen kostbaren Leihgaben aus Bautzen, Dresden, Görlitz und Zittau – darunter Werke von Albrecht Dürer und Lucas Cranach d. Ä. – in Zusammenhang gebracht. Die Schau findet zugleich in der Klosterkirche und in der angrenzenden Galerie des gläsernen Pavillons der Kamenz-Info statt.

Ein Vortrag von Pfarrer i. R. Manfred Dietrich (Schwepnitz) beleuchtet an diesem Abend die Rechtfertigungslehre und Luthers neues Gnadenverständnis. Es sollen die Fragen im Mittelpunkt stehen, wie sich die Interpretation Luthers von der klassischen Gnaden-Lehre abhob und welche Aktualität sie in der heutigen, säkularen Welt noch hat bzw. haben kann. Alle Interessierten und Freunde der Städtischen Sammlungen Kamenz sind herzlich eingeladen, sich auf die Inhalte der Reformation einzulassen, sie zu entdecken und gemeinsam zu diskutieren.

Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 3,00 € bzw. 1,50 € für Ermäßigungsberechtigte. Ebenfalls im Rahmenprogramm zu den beiden Ausstellungen der Städtischen Sammlungen, die sich dem Reformationsjubiläum widmen, gastiert der Seniorenchor der Singakademie Dresden am Mittwoch, dem 24. Mai 2017, mit Vokalmusik der Reformationszeit. Beginn ist ebenfalls 19.00 Uhr.

### Frühlingsfest der Senioren 2017 - Einladung

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Stadt Kamenz und ihrer Ortsteile, Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schöntheichen, wir laden Sie ganz herzlich zum **11. Frühlingsessenfest am 10. Mai 2017, 14.00 Uhr** (Einlass ist ab 13.00 Uhr) **in den großen Saal des Hotels „Stadt Dresden“** ein.



Wie in den vergangenen Jahren wollen wir wieder gemeinsam in gemütlicher Runde einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen. Zur Unterhaltung wird wieder ein vielseitiges Programm beitragen. Ein vorzügliches Männerquartett kommt aus Görlitz. Extra reist ein Chor aus Luban (Polen) an. Traditionell wird von diesen Sängerinnen und Sängern nur gutes geboten. Vom Deutschen Nationaltheater in Weimar „fliegt“ Frau

Steffi Lehmann ein. Sie wuchs in Biehla auf und machte am Lessinggymnasium ihr Abitur, also ein echtes Kamener Gewächs. Auf sie und ihre Stimme dürfen sich alle Besucher freuen. Auch die kleinen Überraschungen werden wieder für eine gute Stimmung sorgen. Außerdem hat sich Hoher Besuch angesagt. Aus dem Märchenstudio war zu erfahren, dass Rotkäppchen zurzeit ihre Großmutter sucht und aus diesem Grund auch auf dem Fest erscheinen will.

Es gibt also viele Gründe, um am 11. Frühlingsfest teilzunehmen. Sie können sich bei der Stadtverwaltung Kamenz, Sachgebiet Jugend/Soziales, Frau Jannasch unter der Tel.-Nr.: 03578 379232 anmelden und sich über den Ablauf informieren.

Die Eintrittskarten (Unkostenbeitrag von 3,00 EUR/Karte) können in der Stadtverwaltung Kamenz im Bürgerservice und außerdem im SG Jugend/Soziales Pfortenstraße 6, bei Frau Jannasch abgeholt werden.

Herzlich willkommen sind auch die Senioren die sich kurzfristig zur Teilnahme entscheiden und nicht vorangemeldet sind.

Wir freuen uns auf Sie an diesem Nachmittag.

Roland Dantz                      Elvira Schirack  
Oberbürgermeister der      Dezernentin/Vorsitzende  
Lessingstadt Kamenz      der AG Soziales

## 9. Kamener Nacht der Kirchen und Museen

**Zeit: Sonnabend, 13. Mai 2017, 17.30 bis 23.00 Uhr**  
**Kirchen und Museen öffnen des Nachts ihre Pforten**

Die Blütenpracht ließ es zur Gewissheit werden, dass Frühling ist, die Temperaturen hingegen lassen immer wieder daran zweifeln. Doch am Sonnabend, dem 13. Mai gibt es in Kamenz ein entscheidendes Indiz: An diesem Tag findet zum 9. Mal die Kamener Nacht der Kirchen und Museen statt, wiederum mit vielfältigen Angeboten an 11 Plätzen der Stadt. Mit dabei sind die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, die bao GmbH Kamenz, die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kamenz, die Kinder- und Jugendmehrschule Kamenz, die Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Kamenz, die Klempnersammlung Behnisch Kamenz, Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen, das Lessing-Museum Kamenz, das Museum der Westlausitz, die Stadtgeschichte im Malzhaus sowie die Oberlausitzer Landsknechte e. V.

Das ausführliche Programm finden Sie in der nächsten Woche an gleicher Stelle.

### Jesau

### Maibaumstellen in Jesau

Wir laden alle Jesauer und Gäste zum traditionellen Maibaumstellen am 30.04.2017 am Kriegerdenkmal in Jesau ein.

Beginn des Stellens ist 17.00 Uhr. Anschließend wird in gemütlicher Runde die Hexe verbrannt.

Reisig zum Verbrennen kann ab Freitag den 28.04.2017 am Platz auf vorgegebener Fläche abgelegt werden.

Frank Klawitter und Andre Mietasch

### Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 29.04. bis 05.05.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

### in Kamenz

Herrn Viktor Labs	am 30.04.2017	zum 70. Geburtstag
Frau Jutta Kaiser	am 01.05.2017	zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Kunath	am 04.05.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Rietschel	am 04.05.2017	zum 70. Geburtstag

### in Jesau

Frau Ellen Wenzel	am 30.04.2017	zum 80. Geburtstag
-------------------	---------------	--------------------

### in Wiesa

Herrn Hilmar Heine	am 02.05.2017	zum 80. Geburtstag
--------------------	---------------	--------------------

### Das Fest der „Goldenen Hochzeit“

feiert am 29. April 2017 das Ehepaar Inge und Werner Simmang in Lückersdorf. Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz